

Greiffenberg, Catharina Regina von: Bey sanfft gelindem wind / ist leicht / den

1 Bey sanfft gelindem wind / ist leicht / den Port erlangen:
2 doch / wann Charybdis bellt / und Scylla uns verdreht /
3 wann dort ein Wellen-Berg / hier ein Meer Abgrund / steht /
4 und man kommt doch zu Land / dann kan man recht Siegprangen.
5 Nach langer Seefart / hat das goldne fell entfangen
6 der dapfer Jason. Preiß aus schweiß und fleiß aufgeht.
7 Dann / keine frucht / ohn Zucht / die Tugend nie entfährt.
8 Dann heist es Sieg / wann man die Welt-gefahr umgangen.
9 Man muß aus Ilium / wann soll die Tyber krönen /
10 auf kohl-und flammen gehn. Creutz ist des Glückes Thor.
11 Der Vnglücks Schatten kan / ein Wunderbild verschönen.
12 Man schwingt / gebogen / sich viel herrlicher empor.
13 Die Kron / kommt aus dem Feur / dann auf des Königs Haar.
14 So wird ein Ehren-Stern aus Vnglück und gefahr.

(Textopus: Bey sanfft gelindem wind / ist leicht / den Port erlangen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)